

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 12 (1910-1917)

Heft: 1

Buchbesprechung: Bücherbesprechung

Autor: Steck, T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Männchen der *Anthrena parviceps* Krchb.

(Hymenopt. Apidae).

Von E. Frey-Gessner.

Endlich finden sich unter der Frühjahrsausbeute von 1909 aus der bekannten Alluvion der Arve bei Etrembières drei Weibchen, die wegen der Skulptur, Färbung und Grösse so mit dem Männchen übereinstimmen, dass ich nun aller Zweifel enthoben bin.

Die Tierchen stimmen mit der Beschreibung, die ich im Band XI, pag. 43, im Vergleich mit *ventralis* Imh. angeführt habe; hiezu kommt noch, dass am untern Kopfteil eine Anzahl weisser Haare auftreten können, sowie an den Seiten der Segmente 2 und 3 mehr oder weniger rötliche Farbe, wie solches bei den Weibchen auch vorkommt. Der Hinterleib ist glatt, glänzend, bei starker Vergrösserung sind die feinen zerstreuten Punkte, auf denen die langen Haare stehen, sichtbar. Die Behaarung auf dem Scheitel, am ganzen Thorax und an den Beinen ist grauweiss, lang; an den hintern Segmenten sind die feinen Rauheiten deutlicher als auf den vordern. Die Unterseite des Hinterleibs ist mit Ausnahme der hellen Hinterränder der Segmente schwarz, nicht blass wie bei *ventralis*.

Im Verhältnis zu den vielen Weibchen zeigen sich die Männchen sehr selten. Anfang April an Weidenkätzchen. Es sind also doch diese Individuen, welche damals mein Freund Kriechbaumer für grosse *A. ventralis*-Männchen angesehen hatte.

Bücherbesprechung.

Kurt Lampert. Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas. mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse. 95 Tafeln in Farben- und Schwarzdruck mit über 2000 Bildern und 350 Seiten Text mit 70 Text-Abbildungen. Gesamtpreis 22 Mk. 70 Pfg. Esslingen und München. Verlag von J. F. Schreiber.

Mit den Lieferungen 25—30 liegt das in dieser Zeitschrift schon wiederholt besprochene Werk abgeschlossen vor. Im Text wird die Familie der Geometriden zu Ende geführt. Es folgen denselben in der Reihenfolge des Staudinger-Rebel'schen Kataloges die früher teils den Schwärmern, teils den Spinnern zugerechneten Familien der Noliden, Cymbiden, Syntomiden, Arctiiden, Zygaeniden, Cochlididen, Psychiden, Sesiiden, Cossiden und Hepialiden, deren häufigste Arten auf den beigelegten 21 Tafeln in ausgezeichneter Weise dargestellt sind.

Den Schluss des Werkes bildet ein kurzer Anhang über Tausch und Handel mit Schmetterlingen, sowie alphabetische Verzeichnisse der lateinischen Familien-, Gattungs- und Artnamen sowie der gebräuchlicheren deutschen Namen. — Das Lampert'sche Werk wird als Einführung in das Studium der Schmetterlinge einen hervorragenden Platz in der entomologischen Literatur behaupten.

Dr. Th. Steck.